Erfahrungen mit AK True Metall Paste?

Beitrag von „hans01“ vom 11. Juni 2018, 14:31

Hallo zusammen

ich spiele mit dem Gedanken mir die Farbpasten von AK-True Metall anzuschaffen. Nur habe ich bisher noch nie damit gearbeitet und das was ich im Netz dazu finde, lässt doch die ein oder andere Frage offen.

Hat schon jemand von euch mit diesen Farbpasten gearbeitet. Diese sollen ja eigentlich Wachse mit Pigmenten (Aluminium, Kupfer u.s.w) sein. Außerdem sollen diese Pasten Polierfähig sein und somit eine sehr genaue Wiedergabe einer Metallenen Oberfläche erzeugen. Ich habe vor damit mein nächstes Bauprojekt (P-38 Lightning in 1/48) zu realisieren. Also polierter Aluminium Rumpf mit lackierten Abgrenzungen in Blau. Nur kann man nach Verwendung der AK-True Metall Paste da überhaupt noch darauf lackieren (Verträglichkeit untereinander)? Ist diese Paste auch für die Airbrush-Gun verdünnbar? Wenn ja welcher Verdünner ist da verwendbar?

Ich hoffe das mir jemand Rat geben kann

Bis dahin sage ich tschau

MfG

Hans01

Beitrag von „Agent K“ vom 11. Juni 2018, 18:40

Hans, die Farben sind Wachsähnlich, lässt sich mit dem Pinsel auftragen oder auch mit der Airbrush verarbeiten (AK White Spirit verdünnen) und sind polierfähig.

Auf großen Flächen wie einem Flieger hab ich sie aber noch nicht ausprobiert.

Sie sollen mit den AK Xtreme Metal Farben überlackierbar sein (Noch nicht getestet)hab da aber meine Zweifel, da Polierfarben sehr schnell auf Verdünner reagieren (Pigmente lösen sich wieder)

Das siehst du auch wenn du abklebst da bleibt immer ein leichter Metallfilm auf dem Klebeband.

Beitrag von „albatros32“ vom 12. Juni 2018, 20:48

Hans, wenn du nach "AK True Metal" googelst (Video) kannst du dir diverse Tests anschauen!

Soweit ich das dort sehe, ist der Effekt gut, aber die Haltbarkeit begrenzt ;
Beim abkleben (auch nach mehrfachem Klarlacken) lösen sich teils ganze "Stücke"..
Ohne Lack reibt sich das "Metall" beim anfassen, oder auf dem Arbeitsplatz wieder ab.

Patina auf Enamaelbasis soll die Farbe "auffressen"!

Klingt also zusammen gefasst nach "besser nicht" 😞

Beitrag von „Lotus99“ vom 15. Juni 2018, 12:26

Hallo Hans

Muss da leider albatros zustimmen. Ich habe mir die Farben damals gekuft, als sie neu auf den Markt kamen. War anfangs begeistert. Doch je nach Untergrund oder Primer haften sie überhaupt nicht. Man poliert dann ganz ganz schnell zum Plastik durch. Auch mit dem abkleben ist es so eine Sache, wo die Farbe hält, super, ansonsten eher bescheiden.
Und dann ist mir aufgefallen, dass nach längerer Lagerung die Qualität extrem nachgelassen hat. So hafteten sie praktisch auf keinem Untergrund mehr und waren so natürlich nicht mehr zu gebrauchen. Zum Schluss landeten sie im Mülleimer.

Meine Farben waren:

- Brass
- Gold
- Steel
- Alu

LG
Michael

Beitrag von „Agent K“ vom 15. Juni 2018, 14:10

[@Lotus99](#) Ja stimmt die Farben neigen in ihre Tuben zum Ausgasen.

Habe sie in Tamiyaglaser umgefüllt aber da diffundiert es durch den Kunststoffdeckel, jetzt sind die Tamiyagläschen in einer Lock&Lock Dose, nun ist alles Dicht und trocknen auch nicht weiter aus .